



**SPD-Fraktion
Bezirksvertretung Münster-Ost**

A-O/0026/2006

Münster, den 13.09.2006

Prüfauftrag an die Verwaltung

Die Bezirksvertretung Münster Ost möge beschließen:

Die Stadtverwaltung Münster wird ^{insbesondere der Schüler} beauftragt zu prüfen, welche Verkehrsberuhigenden und die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer erhöhenden Maßnahmen an der Handorfer Straße in Höhe der Fußgängerquerung zur Boniburg Allee getroffen werden können. Das Ergebnis der Prüfung ist der Bezirksvertretung in einer der nächsten Sitzungen als Vorlage zu präsentieren.

Begründung:

Die Handorfer Straße wird westlich der Brücke über die Werse durch einen "Fahrbahnleiter" geteilt, der Fußgängern und Radfahrern die Querung der stark frequentierten Handorfer Straße in die Boniburgallee erleichtert. Diese Querungshilfe wird insbesondere morgens zu Schulbeginn und am frühen Nachmittag von Handorfer und Dorbaumer Schülern des Gymnasiums St. Mauritz genutzt.

An dieser Stelle ist vor einigen Jahren bereits eine Schülerin bei einem Verkehrsunfall zu Tode gekommen. Gefährliche Situationen lassen sich an dieser Stelle täglich beobachten.

Der Vorschlag der SPD Fraktion, die an der Handorfer Straße neu eingeführte Tempo 30 Regelung bis an diese Stelle auszuweiten, wurde durch die Verwaltung abgelehnt.

Deshalb ist nunmehr zu prüfen, welche zusätzlichen Sicherheitserhöhenden Maßnahmen getroffen werden können. Dabei kommen sowohl zusätzliche Verkehrsschilder ebenso in Betracht, wie auf die Fahrbahn aufzutragende Piktogramme. Die Verwaltung möge bei Ihrer Prüfung dabei keine Möglichkeit außer Acht lassen und die Errichtung eines Zebrastreifens ebenso in die Überlegungen einfließen lassen, wie eine (Fußgängerbedarfs)-Ampelanlage oder die Errichtung von versetzten Geländern, die den Radfahrerverkehr bei beabsichtigter Querung der Handorfer Straße zum Absteigen zwingen. Weitere Vorschläge sind herzlich willkommen.

Für die SPD Fraktion


Thomas Marquardt